



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz**

### **Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst in Schleswig-Holstein**

1. Wie hoch belaufen sich die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes/der Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein seit 1995 – nach Jahren gegliedert –für
- a. die einzelnen Landkreise
  - b. kreisfreien Städte
  - c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Antwort zu 1a und 1b:

Zahlen zu den Ausgaben der Kreise und kreisfreien Städte für den öffentlichen Gesundheitsdienst liegen dem MASGV nicht vor und können dem MASGV in der Kürze der Zeit nicht zugänglich gemacht werden. Eine entsprechende Umfrage bei den Kreisen und kreisfreien Städten würde nach Auffassung des MASGV auch den Rahmen einer Kleinen Anfrage sprengen.

Antwort zu 1c:

Das MASGV ist gemäß § 3 Abs.2 Ziffer 1 des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG) Landesgesundheitsbehörde. Organisatorisch nimmt die Abteilung für Gesundheit und Verbraucherschutz des MASGV die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahr. Die nachstehende Aufstellung der Kosten umfasst folgende Bereiche des öffentlichen Gesundheitsdienstes :

- Fortbildung Personal im öffentlichen Gesundheitsdienst
- Fürsorge für Mutter und Kind
- Gemeinschaftseinrichtungen der Länder (Akademie für öffentliches

- Gesundheitswesen in Düsseldorf, Arzneimitteluntersuchung in Bremen, Giftinformation in Niedersachsen, Schifffahrtsmedizin in Hamburg, Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten in Bonn)
- Gesundheitsberichterstattung
- Krebsregister
- Prävention, Gesundheitsförderung, Volkskrankheiten
- Sozialpsychiatrie
- Sucht/Drogen
- Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Ausgaben	1995	1996	1997	1998	1999	2000
in TDM	13.641,5	13.759,2	14.522,4	16.257,9	16.442,5	17.563,3

2. Wie stellt sich die personelle Entwicklung seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für

a. die einzelnen Landkreise

b. kreisfreien Städte

c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (im Bereich öffentlicher Gesundheitsdienst) dar?

Es wird gebeten, bei der Beantwortung der Frage 2

a) die Gesamtzahl der jeweils Beschäftigten zu beziffern und

b) nach einzelnen Bereichen (Ärzte, Zahnärzte, Verwaltungspersonal, medizinisch-technisches Hilfspersonal o.ä.) zu untergliedern.

Antwort zu 2a und 2b:

Die personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst der Kreise und kreisfreien Städten für die Jahre 1995 bis 1999 hat das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein in seinen jährlichen Berichten "Im Gesundheitswesen tätige Personen in Schleswig-Holstein" - A IV 1 - 95 bis 99 unter der Nr.6 "Fachpersonals des Gesundheitsamtes" dargestellt. Die entsprechenden Auszüge aus den Berichten sowie eine Zusammenfassung für Schleswig-Holstein sind als Anhang beigefügt. Der Bericht für das Jahr 2000 liegt noch nicht vor.

Antwort zu 2c:

Die nachstehende Aufstellung stellt das in der Abteilung für Gesundheit und Verbraucherschutz im MAGSV für folgende Bereiche eingesetzte Personal dar:

- AIDS

- Allgemeine Hygiene und Infektionsschutz
- Arzneimittel und Medizinprodukte
- Gesundheitsberichterstattung
- Krebsregister
- Prävention, Gesundheitsförderung, Schulgesundheitspflege, Jugendzahnpflege
- Sozialpsychiatrie
- Sucht/ Drogen
- umweltbezogener Gesundheitsschutz;

Personal in der Abt. IX 4	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Stellen	18	18	17	18 $\frac{1}{4}$	18 $\frac{1}{4}$	17 $\frac{3}{4}$
Davon Ärztinnen/Ärzte	3 $\frac{3}{4}$					
Apothekerinnen/Apotheker	1	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$
Psychologinnen/Psychologen	1	1	1	2	2	2
Verwaltungspersonal	12 $\frac{1}{4}$	12 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$

Drucksache 15/1115

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
des Landes Schleswig-Holstein

Präsident  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn  
Heinz-Werner Arens  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer  
Landtag

Ministerin

'01 JUL 13 15:54

Kiel, den 12. Juli 01

EXPL. ANL. 1  
P L L1 L2 L3

Handwritten initials and date: H 13. 14.

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)**  
**betr.: Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst**  
**in Schleswig-Holstein**  
**Schreiben vom 27.06.2001**

**Anlagen: 2**

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung mit Anhang auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage.

*Heide Moser*  
Heide Moser

Adolf-Westphal-Straße 4  
24143 Kiel  
Telefon (0431) 988-0

 Gablenzstraße:  
Linien: 11/12,  
21/22, 31/32, 33/34,  
100/101, 200/201, 300



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz**

### **Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst in Schleswig-Holstein**

1. Wie hoch belaufen sich die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes/der Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein seit 1995 – nach Jahren gegliedert –für
  - a. die einzelnen Landkreise
  - b. kreisfreien Städte
  - c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Antwort zu 1a und 1b:

Zahlen zu den Ausgaben der Kreise und kreisfreien Städte für den öffentlichen Gesundheitsdienst liegen dem MASGV nicht vor und können dem MASGV in der Kürze der Zeit nicht zugänglich gemacht werden. Eine entsprechende Umfrage bei den Kreisen und kreisfreien Städten würde nach Auffassung des MASGV auch den Rahmen einer Kleinen Anfrage sprengen.

Antwort zu 1c:

Das MASGV ist gemäß § 3 Abs.2 Ziffer 1 des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG) Landesgesundheitsbehörde. Organisatorisch nimmt die Abteilung für Gesundheit und Verbraucherschutz des MASGV die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahr. Die nachstehende Aufstellung der Kosten umfasst folgende Bereiche des öffentlichen Gesundheitsdienstes :

- Fortbildung Personal im öffentlichen Gesundheitsdienst
- Fürsorge für Mutter und Kind
- Gemeinschaftseinrichtungen der Länder (Akademie für öffentliches

- Gesundheitswesen in Düsseldorf, Arzneimitteluntersuchung in Bremen, Giftdatenbank in Niedersachsen, Schifffahrtsmedizin in Hamburg, Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten in Bonn)
- Gesundheitsberichterstattung
- Krebsregister
- Prävention, Gesundheitsförderung, Volkskrankheiten
- Sozialpsychiatrie
- Sucht/Drogen
- Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Ausgaben	1995	1996	1997	1998	1999	2000
in TDM	13.641,5	13.759,2	14.522,4	16.257,9	16.442,5	17.563,3

2. Wie stellt sich die personelle Entwicklung seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für

- a. die einzelnen Landkreise
- b. kreisfreien Städte
- c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (im Bereich öffentlicher Gesundheitsdienst) dar?

Es wird gebeten, bei der Beantwortung der Frage 2

- a) die Gesamtzahl der jeweils Beschäftigten zu beziffern und
- b) nach einzelnen Bereichen (Ärzte, Zahnärzte, Verwaltungspersonal, medizinisch-technisches Hilfspersonal o.ä.) zu untergliedern.

Antwort zu 2a und 2b:

Die personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst der Kreise und kreisfreien Städten für die Jahre 1995 bis 1999 hat das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein in seinen jährlichen Berichten "Im Gesundheitswesen tätige Personen in Schleswig-Holstein" - A IV 1 - 95 bis 99 unter der Nr.6 "Fachpersonals des Gesundheitsamtes" dargestellt. Die entsprechenden Auszüge aus den Berichten sowie eine Zusammenfassung für Schleswig-Holstein sind als Anhang beigefügt. Der Bericht für das Jahr 2000 liegt noch nicht vor.

Antwort zu 2c:

Die nachstehende Aufstellung stellt das in der Abteilung für Gesundheit und Verbraucherschutz im MAGSV für folgende Bereiche eingesetzte Personal dar:

- AIDS
- Allgemeine Hygiene und Infektionsschutz
- Arzneimittel und Medizinprodukte

- Gesundheitsberichterstattung
- Krebsregister
- Prävention, Gesundheitsförderung, Schulgesundheitspflege, Jugendzahnpflege
- Sozialpsychiatrie
- Sucht/ Drogen
- umweltbezogener Gesundheitsschutz;

Personal in der Abt. IX 4	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Stellen	18	18	17	18 ¼	18 ¼	17 ¾
Davon Ärztinnen/Ärzte	3 ¾	3 ¾	3 ¾	3 ¾	3 ¾	3 ¾
Apothekerinnen/Apotheker	1	1	1	1	1	½
Psychologinnen/Psychologen	1	1	1	2	2	2
Verwaltungspersonal	12 ¼	12 ¼	11 ¼	11 ½	11 ½	11 ½

## 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.19..

Berufsgruppe	Anzahl M				
	99	98	97	96	95
Hauptamtliche Ärzte	137	139	139	142	142
dar. Teilzeit		46	53	55	52
Nebenamtliche Ärzte	22	21	15	23	25
Hauptamtliche Zahnärzte	22	22	21	22	21
dar. Teilzeit		16	14	13	14
Nebenamtliche Zahnärzte	9	11	17	18	19
Dipl. Psychologen 3)					7
dar. Teilzeit					3
Gesundheitsingenieure	11	11	11	11	11
dar. Teilzeit					
Gesundheitsaufseher	37	39	41	37	41
dar. Teilzeit 3)					1
Desinfektoren	4	5	8	10	8
dar. Teilzeit 3)					1
Med.-techn. Assistent.	18	18	16	19	19
dar. Teilzeit		13	11	14	13
Med.-techn. Laborassistent.	4	4	7	6	6
dar. Teilzeit		3	5	5	6
Med.-techn. Radiolog. Ass.	4	4	4	4	5
dar. Teilzeit		3	2	3	2
Dipl.-Soz.-Pädagogen 3)					15
dar. Teilzeit					9
Krankenpfleger/schwester 3)					8
dar. Teilzeit					2
Sozialarbeiter	65	53	54	65	54
dar. Teilzeit		22	22	24	13
Soz. Med. Assistent.	2	2	3	3	3
dar. Teilzeit					
Arzthelfer/helferinnen	81	81	74	77	74
dar. Teilzeit		47	41	39	37
Zahnarzthelfer/helferinnen	25	24	23	24	25
dar. Teilzeit		16	16	15	17
Verwaltungspersonal	114	121	126	123	125
dar. Teilzeit		39	41	40	36

Schreibkräfte	58	55	57	52	53
dar. Teilzeit		23	24	20	18
Sonstige Personen	24	55	56	36	20
dar. Teilzeit		27	27	21	12
<b>Schleswig-Holstein 5)</b>	<b>637</b>	<b>665</b>	<b>672</b>	<b>672</b>	<b>681</b>
darunter in Teilzeitarbeit bis 1999		255	256	249	236
nebenamtlich	31	32	32	41	44
	Umrechnung auf Vollarbeitskräfte				
Beschäftigte (Schleswig-Holstein)	637	665	672	672	681
abzüglich Teilzeitbeschäftigte		255	256	249	236
abzüglich nebenamtl. Beschäftigte 1)	31	32	32	41	44
zuzüglich 1/2 der Teilzeitbeschäftigten 2)		128	128	125	118
<b>Vollkräfte 5)</b>	<b>606</b>	<b>506</b>	<b>512</b>	<b>507</b>	<b>519</b>

1) Annahme einer geringfügigen Beschäftigung (wesentlich unter 50 %)

2) Annahme einer durchschnittlich 50 % igen Beschäftigung

3) Vor 1995 nicht ausdrücklich erfaßt

4) Halbtagskräfte bis 1991 nicht ausdrücklich erfaßt

Quelle: Statistisches Landesamt

5) einschließlich Teilzeitkräfte ab 2000

6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31. 12. 1995

KREISFREIE STADT Kreis	Hauptamtliche Ärzte						Ärzte neben- amtlich	Hauptamtliche Zahnärzte		Zahn- ärzte neben- amtlich
	mit		ohne		darunter teilzeit- be- schäftigt	ins- gesamt		darunter teilzeit- be- schäftigt	ins- gesamt	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich						
FLENSBURG	1	1	7	5	5	-	-	-	3	
KIEL	3	1	12	10	3	3	1	1	-	
LÜBECK	4	1	9	8	6	3	3	3	-	
NEUMÜNSTER	3	1	3	3	4	2	-	-	-	
Dithmarschen	2	-	7	2	3	1	1	1	-	
Herzogtum Lauenburg	3	-	6	5	-	1	1	1	1	
Nordfriesland	4	2	5	2	-	1	-	-	-	
Ostholstein	2	-	7	7	3	1	2	2	-	
Pinneberg	3	1	10	8	5	4	2	1	6	
Plön	3	1	2	2	1	1	1	1	-	
Rendsburg-Eckernförde	4	-	8	5	4	2	3	3	-	
Schleswig-Flensburg	2	1	5	4	4	8	1	1	9	
Segeberg	3	1	7	5	4	3	1	-	-	
Steinburg	3	1	5	5	6	3	1	-	-	
Stormarn	3	1	6	6	4	-	1	-	-	
Schleswig-Holstein	43	12	99	77	52	25	21	14	19	
Dagegen 31. 12. 1994	41	11	99	76	47	25	21	13	28	

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31. 12. 1995

KREISFREIE STADT Kreis	Gesund- heits- ingenieure	Gesund- heits- aufseher	Desin- fektoren	Medizinisch- technische Assistenten		Med.-techn. Laboratoriums- assistenten		Med.-techn. Radiologie- assistenten	
				ins- gesamt	darunter teilzeitbe- schäftigt	ins- gesamt	darunter teilzeitbe- schäftigt	ins- gesamt	darunter teilzeitbe- schäftigt
				FLENSBURG	1	1	1	-	2
KIEL	-	3	1	2	1	-	-	-	
LÜBECK	-	4	1	-	-	-	1	1	
NEUMÜNSTER	1	1	-	1	-	-	-	-	
Dithmarschen	1	1	-	2	1	-	-	-	
Herzogtum Lauenburg	1	3	-	3	3	-	-	-	
Nordfriesland	1	4	1	1	-	-	-	-	
Ostholstein	1	5	1	3	3	-	-	-	
Pinneberg	-	2	-	-	-	3	3	-	
Plön	1	2	-	1	-	-	-	-	
Rendsburg-Eckernförde	1	3	-	1	1	-	-	-	
Schleswig-Flensburg	1	2	3	-	-	1	1	1	
Segeberg	1	4	-	2	2	-	-	-	
Steinburg	1	2	-	1	-	-	-	-	
Stormarn	-	4	-	2	2	-	-	1	
Schleswig-Holstein	11	41	8	19	13	6	6	5	
Dagegen 31. 12. 1994	11	42	7	22	14	6	6	6	

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31. 12. 1995

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialarbeiter		Sozial- med. Assi- sten- ten <sup>1</sup>	Arzt/Heil <sup>1</sup>		Zahnarzt/Heil <sup>1</sup>		Verwaltungspersonal	
	ins- ge- sam- t	darunter teilzeit- be- schäftigt		ins- ge- sam- t	darunter teilzeit- be- schäftigt	ins- ge- sam- t	darunter teilzeit- be- schäftigt	ins- ge- sam- t	weib- lich
FLENSBURG	5	3	-	3	1	1	1	8	4
KIEL	3	-	-	8	6	3	1	23	7
LÜBECK	5	4	-	10	5	4	4	12	1
NEUMÜNSTER	3	2	-	1	1	1	-	3	-
Dithmarschen	1	1	-	4	1	1	1	3	1
Herzogtum Lauenburg	3	-	-	-	-	1	1	7	3
Nordfriesland	2	1	1	7	3	2	1	3	-
Ostholstein	4	2	-	6	1	2	2	7	-
Pinneberg	6	5	-	6	5	2	1	14	2
Plön	-	-	-	5	1	1	1	3	1
Rendsburg-Eckernförde	-	-	-	8	4	3	3	7	3
Schleswig-Flensburg	7	4	-	6	4	1	1	5	2
Segeberg	3	-	-	4	1	1	-	10	3
Steinburg	6	4	1	6	4	1	1	6	3
Stormarn	6	2	1	-	-	1	-	14	6
Schleswig-Holstein	54	28	3	74	37	25	17	125	36
Dagegen 31. 12. 1994	73	41	3	72	34	25	14	127	38

<sup>1</sup> nur weiblich

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31. 12. 1995

KREISFREIE STADT Kreis	Schreibkräfte <sup>1</sup>		Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	
	insgesamt	darunter teilzeit- beschäftigt	insgesamt	darunter teilzeit- beschäftigt
FLENSBURG	5	2	1	1
KIEL	4	4	14	12
LÜBECK	7	1	1	-
NEUMÜNSTER	4	1	3	1
Dithmarschen	3	1	1	-
Herzogtum Lauenburg	8	1	1	-
Nordfriesland	3	1	2	-
Ostholstein	-	-	-	-
Pinneberg	-	-	-	-
Plön	-	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	7	3	11	7
Schleswig-Flensburg	1	-	2	2
Segeberg	4	2	2	-
Steinburg	7	4	4	1
Stormarn	-	-	2	-
Schleswig-Holstein	53	20	46	24
Dagegen 31. 12. 1994	58	18	34	22

<sup>1</sup> nur weiblich

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1996

Kreis	Sozialarbeiter				Sozial-med. Assistenten <sup>1</sup>		Arztthelpe <sup>1</sup>		Zahnarztthelpe <sup>1</sup>		Verwaltungspersonal		
	insgesamt	weiblich	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	weiblich	darunter teilzeitbeschäftigt	
													insgesamt
<b>FLENSBURG</b>	5	1	3	—	3	—	—	—	—	1	—	8	3
<b>KIEL</b>	3	2	—	—	8	—	6	3	1	23	15	7	3
<b>LÜBECK</b>	8	7	4	—	10	—	4	3	3	10	5	—	—
<b>NEUMÜNSTER</b>	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Dithmarschen	2	1	—	—	5	—	2	1	1	1	—	—	—
Herzogtum Lauenburg	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	3
Nordfriesland	2	1	—	—	1	—	3	2	1	3	1	—	—
Ostholstein	4	2	2	—	6	—	2	2	2	7	3	—	—
Pinneberg	6	4	2	—	9	—	5	2	1	13	11	3	3
Plön	—	—	—	—	4	—	2	1	—	4	2	1	—
Rendsburg-Eckernförde	9	8	8	—	7	—	4	3	3	8	6	3	—
Schleswig-Flensburg	7	4	2	—	6	—	4	1	1	5	5	2	2
Segeberg	4	1	—	—	4	—	1	1	—	9	7	3	—
Steinburg	5	2	2	—	7	—	5	1	1	8	8	5	—
Stormarn	4	1	—	—	1	—	—	—	—	14	12	7	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>65</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>77</b>	<b>3</b>	<b>39</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>123</b>	<b>90</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
Dagegen 31.12.1995	54	28	13	3	74	3	37	25	17	125	92	36	36

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1996

Kreis	Schreibkräfte <sup>1</sup>		Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	
	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
<b>FLENSBURG</b>	4	2	1	1
<b>KIEL</b>	4	4	14	12
<b>LÜBECK</b>	7	—	1	—
<b>NEUMÜNSTER</b>	4	1	5	4
Dithmarschen	4	1	—	—
Herzogtum Lauenburg	8	1	1	—
Nordfriesland	3	1	2	—
Ostholstein	1	—	—	—
Pinneberg	—	—	—	—
Plön	—	—	2	—
Rendsburg-Eckernförde	6	2	3	1
Schleswig-Flensburg	1	—	2	—
Segeberg	4	2	1	—
Steinburg	6	5	3	1
Stormarn	—	—	—	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>52</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>21</b>
Dagegen 31.12.1995	53	20	46	24

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1996

Kreis	Hauptamtliche Ärzte				Hauptamtliche Zahnärzte		Zahnärzte nebenamtlich
	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	
<b>FLENSBURG</b>	1	1	7	5	—	—	3
<b>KIEL</b>	3	1	12	10	3	1	—
<b>LÜBECK</b>	3	—	11	9	3	3	—
<b>NEUMÜNSTER</b>	3	1	3	3	1	1	—
Dithmarschen	2	—	7	2	1	1	—
Herzogtum Lauenburg	3	—	6	5	1	1	—
Nordfriesland	3	2	5	3	1	1	—
Ostholstein	3	1	6	5	2	—	—
Pinneberg	3	1	10	8	2	1	5
Plön	2	1	2	2	1	—	—
Rendsburg-Eckernförde	4	—	9	6	3	3	—
Schleswig-Flensburg	2	1	5	4	1	1	9
Segeberg	3	1	7	5	3	1	—
Steinburg	3	1	5	5	3	1	—
Stormarn	3	1	6	6	1	—	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>101</b>	<b>78</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
Dagegen 31.12.1995	43	12	99	77	21	14	19

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1996

Kreis	Gesundheitsingenieure	Gesundheitsaufseher	Desinfektoren	Medizinische Assistenten		Med.-techn. Laboratoriumsassistenten		Med.-techn. Radiologieassistenten	
				insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
<b>FLENSBURG</b>	1	1	1	—	2	2	1	—	
<b>KIEL</b>	—	3	1	2	1	—	1	—	
<b>LÜBECK</b>	—	4	1	—	—	—	1	—	
<b>NEUMÜNSTER</b>	1	1	—	1	—	—	—	—	
Dithmarschen	1	1	—	2	2	—	—	—	
Herzogtum Lauenburg	1	3	—	3	—	—	—	—	
Nordfriesland	1	4	1	1	—	—	—	—	
Ostholstein	1	5	1	3	3	—	—	—	
Pinneberg	1	1	—	—	3	3	—	—	
Plön	1	2	—	1	—	—	—	—	
Rendsburg-Eckernförde	1	2	—	1	—	—	—	—	
Schleswig-Flensburg	1	2	3	—	1	1	1	—	
Segeberg	1	4	—	2	2	—	—	—	
Steinburg	1	2	—	1	—	—	—	—	
Stormarn	—	2	2	2	—	—	—	—	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	
Dagegen 31.12.1995	11	41	8	19	13	6	5	2	

11

6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1997

KREISFREIE STADT Kreis	Hauptamtliche Ärzte				Ärzte nebenamtlich		Hauptamtliche Zahnärzte		Zahnärzte nebenamtlich
	mit		ohne		darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich	
					staats-/amtsärztliche Prüfung	darunter teilzeitbeschäftigt			
FLENSBURG	3	1	5	5	5	—	—	3	
KIEL	3	1	12	10	4	3	1	—	
LÜBECK	3	—	10	7	7	3	3	—	
NEUMÜNSTER	3	1	3	3	4	—	—	—	
Dithmarschen	3	1	5	2	2	1	1	—	
Herzogtum Lauenburg	3	—	6	5	1	1	1	1	
Nordfriesland	4	2	4	3	—	1	—	—	
Ostholstein	3	1	5	4	3	2	—	—	
Pinneberg	3	1	10	8	4	2	1	5	
Plön	2	1	3	2	—	1	—	—	
Rendsburg-Eckernförde	3	—	9	6	5	3	3	—	
Schleswig-Flensburg	3	1	4	4	4	1	1	8	
Segeberg	3	1	7	5	4	3	1	—	
Steinburg	3	1	5	5	6	1	1	—	
Stormarn	3	1	6	6	4	—	—	—	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>45</b>	<b>13</b>	<b>94</b>	<b>75</b>	<b>53</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	
Dagegen 31.12.1996	41	12	101	78	55	23	22	13	

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1997

KREISFREIE STADT Kreis	Gesundheitsingenieure	Gesundheitsaufseher	Desinfektoren	Medizinisch-technische Assistenten		Med.-techn. Laboratoriumsassistenten		Med.-techn. Radiologieassistenten	
				insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
FLENSBURG	1	1	1	—	—	2	2	1	—
KIEL	—	3	1	2	1	—	—	—	—
LÜBECK	—	4	1	—	—	1	—	1	—
NEUMÜNSTER	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Dithmarschen	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Herzogtum Lauenburg	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Nordfriesland	1	4	1	1	—	—	—	—	—
Ostholstein	1	5	1	1	1	—	—	—	—
Pinneberg	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Plön	1	2	—	—	3	3	—	—	—
Rendsburg-Eckernförde	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Schleswig-Flensburg	1	2	3	—	1	—	2	1	—
Segeberg	1	4	—	2	2	—	—	—	—
Steinburg	1	2	—	1	—	—	—	—	—
Stormarn	—	5	—	3	3	—	—	—	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>11</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Dagegen 31.12.1996	11	37	10	19	14	6	5	4	3

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1997

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialarbeiter		Sozial-med. Assistenten <sup>1</sup>	Arztthelpe <sup>1</sup>		Zahnärztliche Helfer <sup>1</sup>		Verwaltungspersonal	
	insgesamt	weiblich		darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt
			insgesamt						
	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	
FLENSBURG	5	1	—	2	—	1	—	8	8
KIEL	3	2	—	8	6	3	1	23	15
LÜBECK	7	6	—	9	4	3	3	10	6
NEUMÜNSTER	3	2	—	1	1	1	—	3	2
Dithmarschen	1	1	—	5	2	1	1	1	—
Herzogtum Lauenburg	—	—	—	1	1	1	1	6	5
Nordfriesland	2	1	1	8	5	1	1	4	2
Ostholstein	1	1	—	5	1	2	2	8	4
Pinneberg	6	4	—	6	5	2	2	15	13
Plön	—	—	—	4	—	1	—	4	2
Rendsburg-Eckernförde	9	8	—	8	6	3	3	8	6
Schleswig-Flensburg	7	4	—	6	4	1	1	5	4
Segeberg	2	—	—	4	1	1	—	9	7
Steinburg	5	2	1	7	5	1	1	8	8
Stormarn	3	1	—	—	—	1	—	14	12
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>54</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>74</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>126</b>	<b>94</b>
Dagegen 31.12.1996	65	36	24	3	39	24	15	123	90

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1997

KREISFREIE STADT Kreis	Schreibkräfte <sup>1</sup>		Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	
	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
FLENSBURG	4	—	1	1
KIEL	4	4	14	12
LÜBECK	7	—	2	1
NEUMÜNSTER	4	1	6	5
Dithmarschen	4	1	1	—
Herzogtum Lauenburg	6	1	3	—
Nordfriesland	4	1	3	—
Ostholstein	3	3	3	2
Pinneberg	—	—	1	—
Plön	—	—	2	—
Rendsburg-Eckernförde	7	3	5	1
Schleswig-Flensburg	1	—	7	4
Segeberg	5	3	3	—
Steinburg	8	7	4	1
Stormarn	—	—	1	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>57</b>	<b>24</b>	<b>56</b>	<b>27</b>
Dagegen 31.12.1996	52	20	36	21

<sup>1</sup> nur weiblich



6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1998

KREISFREIE STADT Kreis	Hauptamtliche Ärzte						Ärzte nebenamtlich		Hauptamtliche Zahnärzte		Zahnärzte nebenamtlich	
	mit		ohne				darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
	insgesamt	weiblich	staats-/amtsspezifische Prüfung		Prüfung							
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich						
FLensburg	3	1	5	5	4	4	—	—	—	—	3	
KIEL	3	1	11	9	3	3	1	3	1	—	—	
LÜBECK	3	—	10	7	7	3	3	3	3	—	—	
NEUMÜNSTER	3	1	3	3	4	1	1	1	1	—	—	
Dithmarschen	3	1	5	2	2	2	1	1	1	—	—	
Herzogtum Lauenburg	3	—	6	5	1	1	1	1	1	—	—	
Nordfriesland	4	2	4	3	—	—	1	1	1	—	—	
Ostholstein	3	2	6	5	4	2	2	2	2	—	—	
Pinneberg	3	1	10	7	4	4	2	1	1	4	4	
Plön	3	1	2	2	1	—	1	1	1	—	—	
Rendsburg-Eckernförde	3	—	9	6	5	1	3	3	3	—	—	
Schleswig-Flensburg	3	1	4	4	3	7	1	1	1	3	3	
Segeberg	4	2	6	4	4	3	1	1	—	—	—	
Steinburg	3	1	5	5	6	1	1	1	1	—	—	
Stormarn	3	1	6	6	4	—	—	—	—	—	—	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>92</b>	<b>73</b>	<b>46</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	
Dagegen 31.12.1997	45	13	94	75	53	15	21	14	14	17	17	

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1998

KREISFREIE STADT Kreis	Gesundheitsingenieure	Gesundheitsaufseher	Desinfektoren	Medizinisch-technische Assistenten		Med.-techn. Laboratoriums-assistenten		Med.-techn. Radiologie-assistenten	
				insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
FLensburg	1	1	1	—	—	1	1	1	—
KIEL	—	2	—	2	1	—	—	—	—
LÜBECK	—	4	1	—	1	—	2	2	—
NEUMÜNSTER	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Dithmarschen	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Herzogtum Lauenburg	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Nordfriesland	1	4	1	—	—	—	—	—	—
Ostholstein	1	4	1	2	2	—	—	—	—
Pinneberg	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Plön	1	2	—	2	1	—	—	—	—
Rendsburg-Eckernförde	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Schleswig-Flensburg	1	2	1	—	2	1	1	1	1
Segeberg	1	4	—	2	2	—	—	—	—
Steinburg	1	2	—	1	1	—	—	—	—
Stormarn	—	5	—	3	3	—	—	—	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>11</b>	<b>39</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
Dagegen 31.12.1997	11	41	8	16	11	7	5	4	2

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1998

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialarbeiter				Sozial-med. Assistenten <sup>1</sup>		Arztshelfer <sup>1</sup>		Zahnarztshelfer <sup>1</sup>		Verwaltungspersonal			
	insgesamt	weiblich	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	weiblich	darunter teilzeitbeschäftigt
FLensburg	5	1	3	—	2	—	1	—	1	—	8	8	4	
KIEL	3	2	—	—	8	6	3	1	3	1	24	15	7	
LÜBECK	7	6	2	—	9	4	3	3	3	3	8	3	1	
NEUMÜNSTER	3	2	1	—	1	1	1	—	1	—	4	2	—	
Dithmarschen	1	1	—	—	4	2	1	1	1	1	1	—	—	
Herzogtum Lauenburg	—	—	—	—	2	2	1	1	1	1	6	5	3	
Nordfriesland	2	1	1	1	8	5	1	—	1	—	4	2	—	
Ostholstein	1	1	1	—	5	1	2	2	2	2	8	4	1	
Pinneberg	5	3	1	—	13	9	2	1	1	1	11	9	1	
Plön	—	—	—	—	4	1	1	1	1	1	5	2	1	
Rendsburg-Eckernförde	8	7	7	—	8	6	3	3	3	3	8	6	4	
Schleswig-Flensburg	8	5	3	—	6	4	2	2	2	2	4	4	2	
Segeberg	2	—	—	—	4	1	1	—	—	—	9	7	3	
Steinburg	5	2	3	—	7	5	1	1	1	1	7	7	4	
Stormarn	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	12	8	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>53</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>81</b>	<b>47</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>121</b>	<b>86</b>	<b>39</b>	
Dagegen 31.12.1997	54	33	22	3	74	41	23	16	16	16	126	94	41	

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1998

KREISFREIE STADT Kreis	Schreibkräfte <sup>1</sup>		Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	
	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt	insgesamt	darunter teilzeitbeschäftigt
FLensburg	4	—	1	1
KIEL	4	4	14	12
LÜBECK	5	—	2	1
NEUMÜNSTER	4	1	5	4
Dithmarschen	4	1	1	—
Herzogtum Lauenburg	8	1	4	—
Nordfriesland	4	1	3	—
Ostholstein	3	2	5	4
Pinneberg	—	—	—	—
Plön	—	—	3	—
Rendsburg-Eckernförde	8	5	5	1
Schleswig-Flensburg	1	—	4	3
Segeberg	4	2	3	—
Steinburg	6	6	4	1
Stormarn	—	—	1	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>55</b>	<b>23</b>	<b>55</b>	<b>27</b>
Dagegen 31.12.1997	57	24	56	27

<sup>1</sup> nur weiblich



Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1999

Kreis	Hauptamtliche Ärzte				Ärztinnen und Ärzte nebenamtlich	Hauptamtliche Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	Zahnärztinnen und -ärzte nebenamtlich
	mit		ohne				
	staats/amtärztliche Prüfung						
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
<b>FLensburg</b>	3	1	5	5	—	—	2
KIEL	3	1	11	9	—	3	—
LÜBECK	3	—	11	9	—	3	—
<b>NEUMÜNSTER</b>	3	1	3	3	1	1	—
Dithmarschen	3	1	5	2	—	1	—
Herzogtum Lauenburg	3	—	6	5	2	1	1
Nordfriesland	4	2	4	3	—	1	—
Ostholstein	3	2	5	4	2	2	—
Pinneberg	3	1	9	6	4	2	2
Plön	2	—	3	3	—	1	—
Rendsburg-Eckernförde	2	—	9	6	1	3	—
Schleswig-Flensburg	3	1	4	4	8	1	4
Segeberg	4	2	6	3	3	1	—
Steinburg	3	1	5	5	1	1	—
Stormarn	3	1	6	6	—	1	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	45	14	92	74	22	22	9
Dagegen 31.12.1998	47	15	92	73	21	22	11

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1999

Kreis	Sozialarbeiter		Sozialmed. Assistenten <sup>1</sup>	Arzthelfer <sup>1</sup> insgesamt	Zahnarzt-helfer <sup>1</sup> insgesamt	Verwaltungspersonal	
	insgesamt	weiblich				insgesamt	weiblich
	<b>FLensburg</b>	5				2	—
KIEL	7	5	—	8	3	24	15
LÜBECK	7	6	—	6	4	10	6
<b>NEUMÜNSTER</b>	3	2	—	1	1	3	2
Dithmarschen	2	1	—	4	1	1	—
Herzogtum Lauenburg	3	—	—	2	1	6	5
Nordfriesland	2	1	1	8	2	4	2
Ostholstein	5	3	—	5	2	8	4
Pinneberg	5	3	—	16	2	9	6
Plön	—	—	—	4	1	4	2
Rendsburg-Eckernförde	8	7	—	5	2	6	4
Schleswig-Flensburg	7	4	—	7	2	3	3
Segeberg	3	2	—	5	1	8	6
Steinburg	5	2	1	8	1	6	6
Stormarn	3	1	—	—	1	14	12
<b>Schleswig-Holstein</b>	65	39	2	81	25	114	81
Dagegen 31.12.1998	53	32	2	81	24	121	86

<sup>1</sup> nur weiblich

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1999

Stadt	Gesundheitsingenieure	Gesundheitsaufseher	Desinfektoren	Medizinisch-technische Assistenten insgesamt	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten insgesamt	Med.-techn. Radiologie-assistenten insgesamt
KIEL	—	2	1	2	—	—
LÜBECK	—	4	—	—	1	2
<b>NEUMÜNSTER</b>	1	1	—	1	—	—
Dithmarschen	—	—	—	—	—	—
Herzogtum Lauenburg	1	3	—	1	—	—
Nordfriesland	1	4	—	1	—	—
Ostholstein	1	4	1	2	—	—
Pinneberg	—	1	—	—	—	—
Plön	1	2	—	—	—	—
Rendsburg-Eckernförde	1	3	—	—	—	—
Schleswig-Flensburg	1	3	—	1	—	—
Segeberg	1	2	—	—	—	—
Steinburg	1	3	—	2	—	1
Stormarn	—	1	—	1	—	—
<b>Schleswig-Holstein</b>	11	37	4	18	4	4
Dagegen 31.12.1998	11	39	5	18	4	4

Noch: 6. Fachpersonal des Gesundheitsamtes am 31.12.1999

Kreis	Schreibkräfte <sup>1</sup> insgesamt		Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung insgesamt
	insgesamt	weiblich	
<b>FLensburg</b>	6	—	—
KIEL	4	—	5
LÜBECK	6	—	1
<b>NEUMÜNSTER</b>	4	—	4
Dithmarschen	4	—	—
Herzogtum Lauenburg	8	—	—
Nordfriesland	4	—	—
Ostholstein	4	—	—
Pinneberg	3	—	1
Plön	—	—	—
Rendsburg-Eckernförde	8	—	2
Schleswig-Flensburg	1	—	4
Segeberg	4	—	3
Steinburg	6	—	3
Stormarn	—	—	1
<b>Schleswig-Holstein</b>	58	—	24
Dagegen 31.12.1998	55	—	55

<sup>1</sup> nur weiblich





01 JUN 27 11:09

**Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

Expl: 2 Anl: 1  
L1 L2 L3  
C/02  
Di 27/06

**Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst in Schleswig-Holstein**

1. Wie hoch belaufen sich die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes/der Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - die einzelnen Landkreise
  - kreisfreien Städte
  - das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
  
2. Wie stellt sich die personelle Entwicklung seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - die einzelnen Landkreise
  - kreisfreien Städte
  - das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (im Bereich öffentlicher Gesundheitsdienst) dar?

Es wird gebeten, bei der Beantwortung der Frage 2

- a) die Gesamtzahl der jeweils Beschäftigten zu beziffern und
- b) nach einzelnen Bereichen (Ärzte, Zahnärzte, Verwaltungspersonal, medizinisch-technisches Hilfspersonal o.ä.) zu untergliedern.

Werner Kalinka.



**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)**

**Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst in Schleswig-Holstein**

1. Wie hoch belaufen sich die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes/der Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - die einzelnen Landkreise
  - kreisfreien Städte
  - das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
  
2. Wie stellt sich die personelle Entwicklung seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - die einzelnen Landkreise
  - kreisfreien Städte
  - das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (im Bereich öffentlicher Gesundheitsdienst) dar?

Es wird gebeten, bei der Beantwortung der Frage 2

- a) die Gesamtzahl der jeweils Beschäftigten zu beziffern und
- b) nach einzelnen Bereichen (Ärzte, Zahnärzte, Verwaltungspersonal, medizinisch-technisches Hilfspersonal o.ä.) zu untergliedern.

*Werner Kalinka.*



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

## **Antwort**

der Landesregierung -

### **Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst in Schleswig-Holstein**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch belaufen sich die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes/der Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - a. die einzelnen Landkreise
  - b. kreisfreien Städte
  - c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
  
2. Wie stellt sich die personelle Entwicklung seit 1995 – nach Jahren gegliedert – für
  - a. die einzelnen Landkreise
  - b. kreisfreien Städte
  - c. das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (im Bereich öffentlicher Gesundheitsdienst) dar?

Es wird gebeten, bei der Beantwortung der Frage 2

- a) die Gesamtzahl der jeweils Beschäftigten zu beziffern und
- b) nach einzelnen Bereichen (Ärzte, Zahnärzte, Verwaltungspersonal, medizinisch-technisches Hilfspersonal o.ä.) zu untergliedern.

Werner Kalinka

1. Vfg.

Der Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

An die  
Ministerpräsidentin  
des Landes Schleswig-Holstein  
im Hause

Abgesandt  
28. JUNI 2001  
Schl.-Holst. Landtag

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom  
L 102

Telefon (0431)

988-1021

Helga Stöterau

Fax (0431)

988-1025

Datum

27.06.2001

**Finanzielle und personelle Entwicklung im öffentlichen Gesundheitsdienst  
in Schleswig-Holstein  
Kleine Anfrage des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU) vom 25.06.2001**

Anlagen: 8

Als Anlage übersende ich die oben bezeichnete Kleine Anfrage gemäß § 36  
Abs. 2 der Landtagsgeschäftsordnung mit der Bitte, mir die schriftliche Antwort in-  
nerhalb von zwei Wochen in **zweifacher** Ausfertigung zuzuleiten. Dabei bitte ich um  
Untergliederung in der Form, dass die jeweilige Teilfrage der zugehörigen Antwort  
vorangestellt wird.

Auf § 36 Abs. 3 der Landtagsgeschäftsordnung weise ich hin.

2. LR

mit der Bitte, 36 weitere Ablichtungen der Kleinen Anfrage wie folgt zu verteilen

L 23, L231	2 ✓
SPD-Fraktion	1 ✓
CDU-Fraktion	-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1 ✓
F.D.P.-Fraktion	1 ✓
SSW	1 ✓
Presse	30 ✓

*Handwritten note: 13 25/6*

3. Wv. bei L 102

4. Wv. am 13.07.01

LP z. U.

L	L 1	L 102
<i>Handwritten: 13/6</i>	<i>Handwritten: 27/06</i>	<i>Handwritten: 27/06 St</i>